

4. Einstellungen in der EIB-Tool-Software (ETS)

Auswahl in der Produktdatenbank

Hersteller: Merten
 Produktfamilie: 3.1 Bewegungsmelder ARGUS
 Produkttyp: 3.1.21 System M

Programme in Verbindung mit
 Busankopper UP (Art.- Nr. 6900 99):
 ARGUS mit Zeitfunktion 1300/4
 ARGUS Zyklisch 1301/4
 ARGUS 4fach Funktion 1302/3
 ARGUS 3fach Funktion 1303/1
 ARGUS Alarm 1304/1

Produktname: System M-ARGUS 180 UP
 Bestellnummer: 6243 xx

Hersteller: Merten
 Produktfamilie: 3.1 Bewegungsmelder ARGUS
 Produkttyp: 3.1.19 System Fläche

Programme in Verbindung mit
 Busankopper UP (Art.- Nr. 6900 99):
 ARGUS mit Zeitfunktion 1300/4
 ARGUS Zyklisch 1301/4
 ARGUS 4fach Funktion 1302/3
 ARGUS 3fach Funktion 1303/1
 ARGUS Alarm 1304/1

Produktname: System Fläche-ARGUS 180 UP
 Bestellnummer: 6214 xx

Hersteller: Merten
 Produktfamilie: 3.1 Bewegungsmelder ARGUS
 Produkttyp: 3.1.18 OctoColor

Programme in Verbindung mit
 Busankopper UP (Art.- Nr. 6900 99):
 ARGUS mit Zeitfunktion 1300/4
 ARGUS Zyklisch 1301/4
 ARGUS 4fach Funktion 1302/3
 ARGUS 3fach Funktion 1303/1
 ARGUS Alarm 1304/1

Produktname: OctoColor-ARGUS 180 UP
 Bestellnummer: 6215 xx

5. Applikationen

Applikationsübersicht

Es lassen sich folgende Applikationen auswählen:

Applikation	Vers.	Funktion
ARGUS mit Zeitfunktion 1300/4	4	Bewegungsabhängig und helligkeitsabhängig/ -unabhängig schalten
		Helligkeitsabhängig schalten
		Integrierter Treppenhausautomat
		Über Bus sperrbar
		Über Bus schaltbar (Triggerobjekt)
		Einstellen der Sicherheitspause
ARGUS Zyklisch 1301/4	4	Bewegungsabhängig und helligkeitsabhängig/ -unabhängig zyklisch senden
		Helligkeitsabhängig schalten
		Über Bus sperrbar
		Einstellen der Sicherheitspause
ARGUS 4fach Funktion 1302/3	3	3 x bewegungsabhängig und helligkeitsabhängig/ -unabhängig schalten (1 Bit)
		1 x bewegungsabhängig und helligkeitsabhängig/ -unabhängig Wert senden (1 Byte)
		4 x über Bus sperrbar
		Einstellen der Sicherheitspause
ARGUS 3f.Funktion 1303/1	1	3 x bewegungsabhängig und helligkeitsabhängig/ -unabhängig schalten (1 Bit) oder Wert senden (1 Byte)
		3 x über Bus sperrbar
		Über Bus schaltbar (Triggerobjekt)
		Einstellen der Sicherheitspause
ARGUS Alarm 1304/1	1	1 x helligkeitsabhängig/ -unabhängig für Alarmfunktion zyklisch schalten (reduzierte Empfindlichkeit) (Block A)
		1 x helligkeitsabhängig/ -unabhängig Treppenlicht schalten (Block B)
		Sperrfunktion wahlweise für Block A, Block B, Block A+B
		Einstellen der Sicherheitspause

5.1 Applikation ARGUS mit Zeitfunktion 1310/2 Version 2

Funktion

Diese Applikation ist nur mit Busankoppler UP (Art.- Nr. 6900 99) lauffähig!

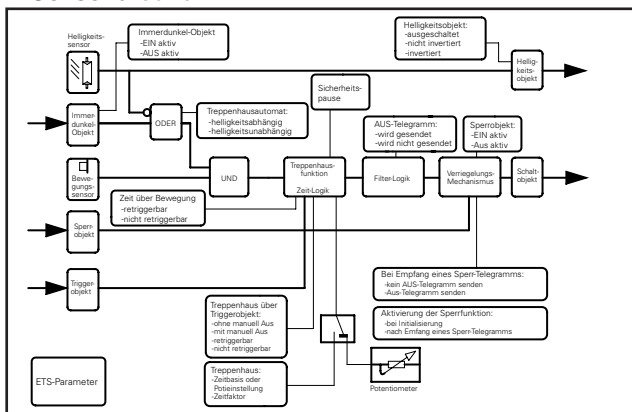
Diese Applikation für den ARGUS ist in Verbindung mit Aktoren, die nicht mit einer Treppenhausfunktion sowie Rückmeldeobjekt ausgestattet sind, vorgesehen.

Die Applikation ARGUS mit Zeitfunktion besitzt 5 Kommunikationsobjekte:

- Schaltobjekt (Nr. 0)
- Sperrobjekt (Nr. 1)
- Immerdunkel-Objekt (Nr. 2)
- Triggerobjekt (Nr. 3)
- Helligkeitsobjekt (Nr. 4)

Das Zusammenspiel der Kommunikationobjekte und Parameter ist in der folgenden Prinzipdarstellung zu entnehmen:

Blockschaltbild:



Die Applikation ARGUS mit Zeitfunktion bietet vielfältige Einstellmöglichkeiten für anspruchsvolle Nutzanwendungen. Das Zusammenspiel der verschiedenen Kommunikationsobjekte wird von den Parametereinstellungen entscheidend beeinflusst.

● Bewegungsabhängiges Schalten:

Sobald der ARGUS eine Bewegung registriert, sendet er, falls folgende Bedingungen zusätzlich erfüllt sind, ein EIN-Telegramm:

- Die Sperrfunktion (Sperrobjekt) ist inaktiv.
- Die eingestellte Helligkeitsschwelle ist unterschritten (Raum ist **dunkel**) und der Parameter „**Bewegungsaufnahme ist helligkeitsabhängig**“ ist eingeschaltet.
- Die eingestellte Helligkeitsschwelle ist überschritten (Raum ist **hell**) und der Parameter „**Bewegungsaufnahme ist helligkeitsabhängig**“ ist eingeschaltet und das **Immerdunkel-Objekt** wurde aktiviert.

Nach Ablauf der Treppenhauszeit und in Abhängigkeit vom "Triggermodus" und der Bewegung wird ein AUS-Telegramm gesendet.

● Treppenhausfunktion:

Der ARGUS schaltet, nachdem er aufgrund von Bewegungserkennung eingeschaltet hat, nach der eingestellten Zeit selbsttätig wieder aus. Die Treppenhauszeit ist standardmäßig über ein Potentiometer auf der Unterseite des Gerätes einstellbar (Potieinstellung). Alternativ dazu ist im Fenster Parameter eine feste Treppenhauszeit von ca. 1 s bis 152 h wählbar.

Bei einer erneut registrierten Bewegung wird die eingestellte Treppenhauszeit erneut gestartet (Parameter: „Treppenhauszeit ist retriggerbar“). Bei der Einstellung „nicht retriggerbar“ wird die Treppenhauszeit durch Bewegungen nicht verlängert. Telegramme, die über das Triggerobjekt empfangen werden, können je nach gewähltem Parameter die Treppenhauszeit ebenfalls retriggern (verlängern). Es ist einstellbar, ob über das Triggerobjekt auch ausgeschaltet werden kann (mit / ohne manuell-Aus-Funktion). Auch bei Empfang eines Sperrtelegramms kann die Treppenhauszeit vorzeitig beendet werden (Bei Empfang eines Sperrtelegramms=>Aus-Telegramm senden).

● Sicherheitspause:

Läuft eine Treppenhauszeit ab, so wird, nachdem das AUS-Telegramm gesendet wurde, eine Sicherheitspause gestartet, deren Länge zwischen ca. 1s und 5s einstellbar ist. Innerhalb einer Sicherheitspause führt das Programm keine Tätigkeiten aus. Erst nach Ablauf der Sicherheitspause werden eingehende Telegramme oder Bewegungen wieder ausgewertet. Dies ist notwendig, falls der ARGUS das Licht, der durch ihn geschalteten Lampe, einfängt. Durch den Temperaturunterschied beim Ausschalten der Lampe kann es vorkommen, daß der ARGUS dies als eine erneute Bewegung interpretiert (optische Rückkopplung). Die Sicherheitspause wird auch dann gestartet, wenn durch Parametrierung kein AUS-Telegramm gesendet wird.

● Triggern:

Mit Hilfe des Triggerobjekts kann der Treppenhausautomat auch ohne eine Bewegungserkennung gestartet werden. Ein EIN-Telegramm auf dem Triggerobjekt startet den Treppenhausautomaten oder verlängert die Treppenhauszeit, wenn der Parameter "Zeit ist über Triggerobjekt retriggerbar" eingestellt wurde. Es ist parametrierbar, ob nach Empfang eines AUS-Telegramms auf dem Triggerobjekt der Treppenhausautomat zurückgesetzt wird "Treppenhausautomat mit manuell-Aus-Funktion" oder das AUS-Kommando ignoriert wird.

Das Triggerobjekt hat nur bei inaktiver Sperrfunktion Einfluß auf den Treppenhausautomat.

● Helligkeitsabhängiges und -unabhängiges Schalten:

Die Überprüfung der aktuellen Helligkeit mit der eingestellten Helligkeitsschwelle erfolgt im ausgeschalteten Zustand des Bewegungsmelders. Bei helligkeitsabhängiger Treppenhautfunktion sendet der ARGUS bei Bewegung nur dann ein EIN-Telegramm über das Schaltobjekt (einschalten), wenn die eingestellte Helligkeitsschaltsschwelle des Lichtfühlers unterschritten wurde (Raum dunkel).

Die Schaltschwelle läßt sich manuell auf der Rückseite des ARGUS einstellen (ca. 5 bis 1000 Lux).

Diese Schaltschwelle kann durch Beschreiben des Immerdunkel-Objekts mit dem parametrisierten Telegrammwert umgangen werden. Per Parameter ist es möglich, den Einfluß des Lichtfühlers auf das Schaltobjekt grundsätzlich abzuschalten (helligkeitsunabhängiger Treppenhautautomat).

● Filtern von AUS-Telegrammen:

Das Senden eines AUS-Telegramms über das Schaltobjekt kann wahlweise unterdrückt werden (Parameter: AUS-Telegramm wird nicht gesendet).

● Helligkeitsobjekt senden:

Über das Helligkeitsobjekt wird beim Erreichen des eingestellten Schwellwert ein binäres Telegramm gesendet. Die Schaltschwelle des Lichtfühlers ist auf der Rückseite des Gerätes von 5 Lux (Mondsymboll) bis 1000 Lux (Tag- und Nachtbetrieb, Sonnensymbol) einstellbar. Sinkt die Helligkeit unter den eingestellten Wert, so wird bei der Parametereinstellung "Nicht invertiert" ein AUS-Telegramm gesendet; überschreitet die Helligkeit die Schwelle, ein EIN-Telegramm. Die Telegramme können auch invertiert werden.

● Sperrfunktion:

Mit Hilfe des Sperrobjects kann der ARGUS funktional abgeschaltet werden. Bei aktiver Sperrfunktion werden registrierte Bewegungen nicht mehr in Telegramme am Schaltobjekt umgesetzt. Die Sperrfunktion wirkt sich auf gleiche Weise auf das Triggerobjekt aus. Das Helligkeitsobjekt sendet auch bei aktiver Sperrfunktion eine über- oder unterschreitung des eingestellten Schwellwerts. Die Sperrfunktion kann durch ein EIN- oder durch ein AUS-Telegramm eingeschaltet werden (EIN aktiv oder AUS aktiv). Standardmäßig wird beim Auslösen der Sperrfunktion ein AUS-Telegramm über das Schaltobjekt gesendet (AUS-Telegramm senden). Das AUS-Telegramm wird allerdings nur dann gesendet, wenn eine Treppenhautzeit läuft. Über einen Parameter kann festgelegt werden, ob die Sperrfunktion sofort (nach RESET; Initialisierung) oder erst nach Empfang des ersten Telegramms auf dem Sperrobject aktiviert wird. Der Wert des Sperrobjects (EIN aktiv oder AUS aktiv) wird in beiden Fällen berücksichtigt.

Kommunikationsobjekte

Folgende Kommunikationsobjekte können ausgewählt werden:

Obj	Funktion	Kom.Objekte	Typ	Prio	Flags	Verhalten
0	Ausgang	Schaltobjekt	1 Bit	Auto	KÜ	Senden
1	Eingang	Sperrobject	1 Bit	Auto	SK	Empfangen
2	Eingang	Immerdunkel-Objekt	1 Bit	Auto	SK	Empfangen
3	Eingang	Triggerobjekt	1 Bit	Auto	SK	Empfangen
4	Ausgang	Helligkeitsobjekt	1 Bit	Auto	KÜ	Senden

Dynamische Verwaltung der Gruppenadressen

Maximale Gruppenadressen und Zuordnungen : 16

Parameter

Funktionsblock

Parameter	Einstellung
Treppenhautautomat	ohne manuell-Aus-Funktion
	mit manuell-Aus-Funktion
Bewegungsaufnahme ist	helligkeitsunabhängig
	helligkeitsabhängig
Zeit ist über Bewegung	nicht retriggerbar
	retriggerbar
Zeit ist über Triggerobjekt	nicht retriggerbar
	retriggerbar
	ausgeschaltet
Zeitbasis	Potieinstellung
	260; 520 ms
	1,0; 2,1; 4,2; 8,4; 17; 34 s
	1,1; 2,2; 4,5; 9; 18; 35 min
	1,2 h
Zeitfaktor (3-127)	12
Immerdunkel-Objekt ist	AUS aktiv
	EIN aktiv
AUS-Telegramm wird	gesendet
	nicht gesendet

Block sperren

Parameter	Einstellung
Sperrobjekt ist	AUS aktiv
	EIN aktiv
	ausgeschaltet
Aktivierungszeitpunkt	nach Empfang eines Sperretelegramms
	sofort
Bei Empfang eines Sperretelegramms	kein Aus-Telegramm senden
	Aus-Telegramm senden

Schwellwertschalten

Parameter	Einstellung
Helligkeitsobjekt wird	nicht invertiert
	invertiert
	ausgeschaltet

Allgemein

Parameter	Einstellung
Betriebsanzeige ist	eingeschaltet
	ausgeschaltet
Funktionsanzeige ist	eingeschaltet
	ausgeschaltet
Länge der Sicherheitspause	ca. 1 s
	ca. 2 s
	ca. 3 s
	ca. 4 s
	ca. 5 s
Telegrammratenbegrenzung	30 Telegramme pro 17 s
	60 Telegramme pro 17 s
	100 Telegramme pro 17 s
	127 Telegramme pro 17 s

5.2 Applikation ARGUS Zyklisch 1311/2 Version 2

Funktion

Diese Applikation ist nur mit Busankoppler UP (Art.- Nr. 6900 99) lauffähig!

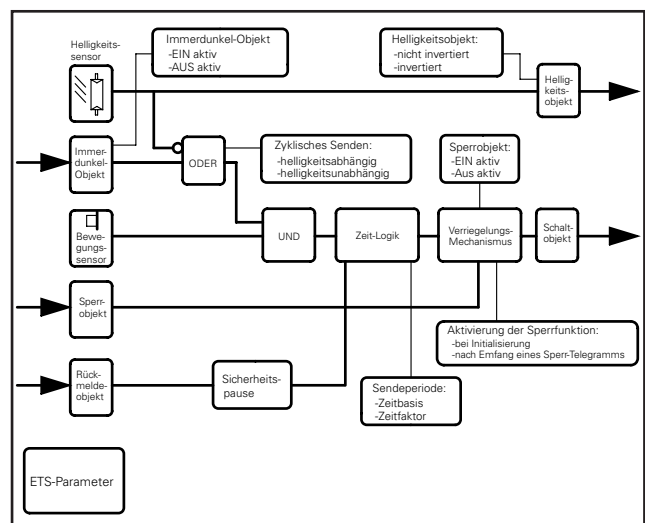
Diese Applikation ist besonders in Kombination mit Schaltaktoren geeignet, die über einen retriggerbaren Treppenhausautomat und eine Rückmeldung verfügen. Soll Beleuchtung von mehreren Bewegungsmeldern aus geschaltet werden, ist diese Applikation besonders geeignet. Solange der ARGUS Bewegungen registriert, werden zyklisch EIN-Telegramme gesendet. Das Ausschalten erfolgt über die Treppenhausfunktion des Aktors.

Die Applikation ARGUS Zyklisch besitzt 5 Kommunikationsobjekte:

- Schaltobjekt (Nr. 0)
- Helligkeitsobjekt (Nr. 1)
- Sperrobjekt (Nr. 2)
- Immerdunkel-Objekt (Nr. 3)
- Rückmeldeobjekt (Nr. 4)

Das Zusammenspiel der Kommunikationsobjekte und Parameter ist in der folgenden Prinzipdarstellung zu entnehmen:

Blockschaltbild:



● Bewegungsabhängiges Schalten:

Sobald der ARGUS eine Bewegung registriert, sendet er zyklisch EIN-Telegramme. Zusätzlich müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Die Sperrfunktion (Sperrobjekt) ist inaktiv.
- Die eingestellte Helligkeitsschwelle ist unterschritten (Raum ist **dunkel**) und der Parameter „**Zyklisches Senden ist helligkeitsabhängig**“ ist eingeschaltet.
- Die eingestellte Helligkeitsschwelle ist überschritten (Raum ist **hell**) und der Parameter „**Zyklisches Senden ist helligkeitsabhängig**“ ist eingeschaltet und das **Immerdunkel-Objekt** wurde aktiviert oder der Parameter „Zyklisches Senden ist helligkeitsunabhängig“ wurde gewählt.

Registriert der ARGUS ca. 5 s lang keine Bewegung mehr, sendet er ein abschließendes EIN-Telegramm. Über das Schaltobjekt werden ausschließlich EIN-Telegramme gesendet. Nachdem der ARGUS über das Rückmeldeobjekt ein AUS-Telegramm empfangen hat, wird für die Dauer der parametrierbaren Sicherheitspause jede weitere Bewegung ignoriert.

● **Zyklisches Senden:**

Die Zykluszeit ist im Bereich von ca. 10 s bis 1,2 h einstellbar. Es ist darauf zu achten, daß die Zykluszeit kleiner als die Treppenhausezeit im Aktor gewählt wird (Zykluszeit $\leq 0,5 \times$ Treppenhausezeit). Eine manuelle Einstellmöglichkeit (Poti) ist für die Zykluszeit nicht vorgesehen.

● **Rückmeldung:**

Über das Rückmeldeobjekt kann der Schaltzustand der angeschlossenen Aktoren ausgewertet werden. Die Applikation kann über ein Rückmeldeobjekt den Schaltzustand des angeschlossenen Aktors auswerten. Das ARGUS-Rückmeldeobjekt wird immer mit dem Rückmeldeobjekt des Aktors verbunden, der die Beleuchtung in dem Raum schaltet in dem der Melder montiert wurde. Das Abkühlen einer Leuchte könnte vom Bewegungssensor als Bewegung ausgewertet werden. Über das Rückmeldeobjekt registriert der ARGUS das Ausschalten der Leuchte. So kann die parametrierbare Sicherheitspause von ca. 1 bis 5 s ausgeführt werden.

● **Sicherheitspause:**

Läuft eine Treppenhausezeit im Aktor (Aktor mit aktivierter Rückmeldefunktion) ab, so sendet dieser ein AUS-Rückmeldetelegramm. Nach dem Empfang dieses AUS-Telegramms über das Rückmeldeobjekt wird eine Sicherheitspause gestartet, deren Länge zwischen ca. 1s und 5s einstellbar ist. Innerhalb einer Sicherheitspause führt das Programm keine Tätigkeiten aus. Erst nach Ablauf der Sicherheitspause werden eingehende Telegramme wieder ausgewertet. Dies ist notwendig, falls der ARGUS das Licht, der durch ihn geschalteten Lampe, einfängt. Durch den Temperaturunterschied beim Ausschalten der Lampe kann es vorkommen, daß der ARGUS dies als eine erneute Bewegung interpretiert (optische Rückkopplung).

● **Helligkeitsabhängiges und -unabhängiges Schalten:**
Die Überprüfung der aktuellen Helligkeit mit der eingestellten Helligkeitsschwelle erfolgt im ausgeschalteten Zustand des Bewegungsmelders. Bei der Einstellung "Zyklisches Senden ist helligkeitsabhängig" sendet der ARGUS bei Bewegung nur dann zyklisch EIN-Telegramme über das Schaltobjekt (einschalten), wenn die eingestellte Helligkeitsschaltsschwelle des Lichtfühlers unterschritten wurde (Raum dunkel). Die Schaltschwelle läßt sich manuell auf der Rückseite des ARGUS einstellen (ca. 5 bis 1000 Lux). Diese Schaltschwelle kann durch Beschreiben des Immerdunkel-Objekts mit dem parametrierten Telegrammwert umgangen werden. Per Parameter ist es

möglich, den Einfluß des Lichtfühlers auf das Schaltobjekt grundsätzlich abzuschalten (Zyklisches Senden ist helligkeitsunabhängig).

● **Helligkeitsobjekt senden:**

Über das Helligkeitsobjekt wird beim Erreichen des eingestellten Schwellwerts ein binäres Telegramm gesendet. Die Schaltschwelle des Lichtfühlers ist auf der Rückseite des Gerätes von 5 Lux (Mondsymboll) bis 1000 Lux (Tag- und Nachtbetrieb, Sonnensymbol) einstellbar. Sinkt die Helligkeit unter den eingestellten Wert, so wird bei der Parametereinstellung "Nicht invertiert" ein AUS-Telegramm gesendet; überschreitet die Helligkeit die Schwelle, ein EIN-Telegramm. Die Telegramme können auch invertiert werden.

● **Sperrfunktion:**

Mit Hilfe des Sperrobjects kann der ARGUS funktional abgeschaltet werden. Bei aktiver Sperrfunktion werden registrierte Bewegungen nicht mehr in Telegramme am Schaltobjekt umgesetzt. Das Helligkeitsobjekt sendet auch bei aktiver Sperrfunktion eine Über- oder Unterschreitung des eingestellten Schwellwerts. Die Sperrfunktion kann durch ein EIN- oder durch ein AUS-Telegramm eingeschaltet werden (EIN aktiv oder AUS aktiv).

Über einen Parameter kann festgelegt werden, ob die Sperrfunktion sofort (nach RESET; Initialisierung) oder erst nach Empfang des ersten Telegramms auf dem Sperrobject aktiviert wird. Der Wert des Sperrobjects (EIN aktiv oder AUS aktiv) wird in beiden Fällen berücksichtigt.

Kommunikationsobjekte

Folgende Kommunikationsobjekte können ausgewählt werden:

Obj	Funktion	Kom.Objekte	Typ	Prio	Flags	Verhalten
0	Ausgang	Schaltobjekt	1 Bit	Auto	KÜ	Senden
1	Ausgang	Helligkeitsobjekt	1 Bit	Auto	KÜ	Senden
2	Eingang	Sperrobject	1 Bit	Auto	SK	Empfangen
3	Eingang	Immerdunkel-Obj.	1 Bit	Auto	SK	Empfangen
4	Eingang	Rückmeldeobjekt	1 Bit	Auto	SK	Empfangen

Dynamische Verwaltung der Gruppenadressen

Maximale Gruppenadressen und Zuordnungen : 20

Parameter

Funktionsblock

Parameter	Einstellung
Zyklisches Senden ist	helligkeitsabhängig
	helligkeitsunabhängig
Zeitbasis	1,0; 2,1; 4,2; 8,4; 17; 34 s
	1,1; 2,2; 4,5; 9; 18; 35 min
	1,2 h
Zeitfaktor (10-127)	10
Immerdunkel-Objekt ist	EIN aktiv
	AUS aktiv

Block sperren

Parameter	Einstellung
Sperrobjekt ist	AUS aktiv
	EIN aktiv
	ausgeschaltet
Aktivierungszeitpunkt	nach Empfang eines Sperretelegramms
	sofort

Schwellwertschalten

Parameter	Einstellung
Helligkeitsobjekt wird	nicht invertiert
	invertiert
	ausgeschaltet

Allgemein

Parameter	Einstellung
Betriebsanzeige ist	eingeschaltet
	ausgeschaltet
Funktionsanzeige ist	eingeschaltet
	ausgeschaltet
Länge der Sicherheitspause	ca. 1 s
	ca. 2 s
	ca. 3 s
	ca. 4 s
	ca. 5 s
Telegrammratenbegrenzung	30 Telegramme pro 17 s
	60 Telegramme pro 17 s
	100 Telegramme pro 17 s
	127 Telegramme pro 17 s

5.3 Applikation ARGUS 4fach Funktion 1312/2 Version 2

Funktion

Diese Applikation ist nur mit Busankoppler UP (Art.- Nr. 6900 99) lauffähig!

Der ARGUS steuert vier unabhängig parametrierbare Funktionsblöcke an. Jeder Funktionsblock wertet die Bewegung, die Helligkeit und ein Sperretelegramm aus. Per Parameter kann festgelegt werden, ob eine Verknüpfung zwischen Bewegung und Helligkeit erfolgt oder ob die Bewegung immer ausgewertet werden soll. Jeder Block kann über ein parametrierbares Sperretelegramm funktional abgeschaltet werden. Bei Bewegungserkennung kann jeder Block ein Starttelegramm und nach Ablauf der parametrierbaren Treppenhausezeit ein Endtelegramm erzeugen. Die Werte dieser Telegramme können frei gewählt werden. Die Blöcke A-C erzeugen binäre Telegramme ("0"; "1"; "kein") und Block D sendet analoge Werte (1 Byte; "0% " - "100% "; "kein"). Die Treppenhausezeiten können zwischen 3 Sekunden und 152 Stunden festgelegt und auch durch weitere Bewegungen verlängert (retriggert) werden.

● Treppenhausefunktion:

Sobald der ARGUS eine Bewegung registriert, kann jeder Block ein Starttelegramm über das „Schaltobjekt“ senden, falls folgende Bedingungen für den jeweiligen Block erfüllt sind:

- Die Sperrfunktion (Sperrobjekt) ist inaktiv.
- Die eingestellte Helligkeitsschwelle ist unterschritten (Raum ist **dunkel**) und der Parameter „**Bewegungsaufnahme ist helligkeitsabhängig**“ ist eingeschaltet.
- Die eingestellte Helligkeitsschwelle ist überschritten (Raum ist hell) und der Parameter „**Bewegungsaufnahme ist helligkeitsunabhängig**“ ist eingeschaltet.

Nach Ablauf der parametrierbaren Treppenhausezeit wird ein Endtelegramm erzeugt.

Die Werte der Start- und Endtelegramme können frei gewählt werden. Die Blöcke A-C erzeugen binäre Telegramme ("0"; "1"; "kein Telegramm"), Block D sendet 1Byte Werte ("0% " - "100% "; "kein Telegramm"). Die Treppenhausezeiten können zwischen 3 Sekunden und 152 Stunden festgelegt werden. Bei einer erneut registrierten Bewegung wird die eingestellte Treppenhausezeit erneut gestartet (Parameter: „Treppenhausezeit ist retriggerbar“). Bei der Einstellung „nicht retriggerbar“ wird die Treppenhausezeit durch Bewegungen nicht verlängert. Nach Ablauf der Treppenhausezeit wird für die parametrierbare Sicherheitspause jede weitere Bewegung ignoriert. Dies ist notwendig, falls der ARGUS das Licht, der durch ihn geschalteten Lampe, einfängt. Durch den Temperaturunterschied beim Ausschalten der Lampe kann es vorkommen, daß der ARGUS dies als eine erneute Bewegung interpretiert (optische Rückkopplung).

● Triggern:

Bei einer erneut registrierten Bewegung wird die eingestellte Treppenhauszeit erneut gestartet (Parameter: „Treppenhauszeit ist retriggerbar“). Bei der Einstellung „nicht retriggerbar“ wird die Treppenhauszeit durch Bewegungen nicht verlängert.

● Sperrfunktion:

Mit Hilfe des Sperrobjekts kann jeder Funktionsblock funktional abgeschaltet werden. Bei aktiver Sperrfunktion werden registrierte Bewegungen nicht mehr in Telegramme am Schaltobjekt umgesetzt. Die Sperrfunktion kann durch ein EIN- oder durch ein AUS-Telegramm ausgelöst werden (EIN aktiv oder AUS aktiv). Standardmäßig wird beim Auslösen der Sperrfunktion das Telegramm erzeugt, das nach Ablauf der Treppenhauszeit gesendet würde. Diese Funktion kann auch abgeschaltet werden. Über einen Parameter kann festgelegt werden, ob die Sperrfunktion sofort (nach RESET; Initialisierung) oder erst nach Empfang des ersten Telegramms auf dem Sperrobjekt aktiviert wird. Der Wert des Sperrobjekts (EIN aktiv oder AUS aktiv) wird in beiden Fällen berücksichtigt.

● Helligkeitsabhängig Schalten:

Die Helligkeit kann mit Hilfe eines Parameters („helligkeitsabhängig“) mit der Bewegung UND- verknüpft werden, d.h. der jeweilige Block startet nur bei Unterschreiten der eingestellten Helligkeitsschwelle den Treppenhausautomaten. Die Helligkeitsschwelle läßt sich manuell auf der Rückseite des ARGUS (für alle vier Blöcke gemeinsam) durch ein Poti (ca. 5 bis 1000 Lux) ändern. Ist ein Treppenhausautomat aktiv, so wird die Helligkeitsschwelle nicht mehr ausgewertet; ein laufender retriggerbarer Automat würde somit auch bei einer hellen Umgebung retriggeren.

● Sicherheitspause:

Läuft in einem Block eine Treppenhauszeit ab, so sendet er das entsprechend für diesen Fall parametrisierte Schalttelegramm. Außerdem aktiviert er die parametrisierbare Sicherheitspause. Diese wirkt nun auch auf die restlichen drei Blöcke. Innerhalb einer Sicherheitspause führt die Applikation keine Tätigkeiten aus; u.a. bedeutet dies daß, falls innerhalb einer solchen Pause ein weiterer Treppenhausautomat abläuft, ein daraus resultierendes Telegramm erst nach Ablauf der Sicherheitspause gesendet werden kann. Dies hat zur Konsequenz, daß alle Treppenhauszeiten Ungenauigkeiten besitzen können.

Die Sicherheitspause ist notwendig, falls der ARGUS das Licht, der durch ihn geschalteten Lampe, einfängt. Durch den Temperaturunterschied beim Ausschalten der Lampe kann es vorkommen, daß der ARGUS dies als eine erneute Bewegung interpretiert (optische Rückkopplung).

Kommunikationsobjekte

Folgende Kommunikationsobjekte können ausgewählt werden:

Obj	Funktion	Kom.Objekte	Typ	Prio	Flags	Verhalten
0	Block A	Schaltobjekt	1 Bit	Auto	KÜ	Senden
1	Block A	Sperrobjekt	1 Bit	Auto	SK	Empfangen
2	Block B	Schaltobjekt	1 Bit	Auto	KÜ	Senden
3	Block B	Sperrobjekt	1 Bit	Auto	SK	Empfangen
4	Block C	Schaltobjekt	1 Bit	Auto	KÜ	Senden
5	Block C	Sperrobjekt	1 Bit	Auto	SK	Empfangen
6	Block D	Schaltobjekt	1 Byte	Auto	KÜ	Senden
7	Block D	Sperrobjekt	1 Bit	Auto	SK	Empfangen

Dynamische Verwaltung der Gruppenadressen

Maximale Gruppenadressen und Zuordnungen : 26

Parameter

Allgemein

Parameter	Einstellung
Betriebsanzeige ist	eingeschaltet
	ausgeschaltet
Funktionsanzeige ist	eingeschaltet
	ausgeschaltet
Block A ist	eingeschaltet
	ausgeschaltet
Block B ist	eingeschaltet
	ausgeschaltet
Block C ist	eingeschaltet
	ausgeschaltet
Block D ist	eingeschaltet
	ausgeschaltet
Länge der Sicherheitspause	ca. 1 s
	ca. 2 s
	ca. 3 s
	ca. 4 s
	ca. 5 s
Telegrammratenbegrenzung	30 Telegramme pro 17s
	60 Telegramme pro 17s
	100 Telegramme pro 17s
	127 Telegramme pro 17s

Block A sperren (Block B sperren, Block C sperren
Block D sperren)

Parameter	Einstellung
Sperrobjekt ist	EIN aktiv
	AUS aktiv
	ausgeschaltet
Aktivierungszeitpunkt	nach Empfang eines Sperrtelegramms
	sofort
Telegramm bei Empfang eines Sperrtelegramms	wie bei Treppenhauszeit-ablauf
	kein

Block A (Block B, Block C)

Parameter	Einstellung
Bei Bewegungsanfang	sendet kein Telegramm
	sendet Aus-Telegramme
	sendet Ein-Telegramme
Bei Treppenhauszeitablauf	sendet kein Telegramm
	sendet Aus-Telegramme
	sendet Ein-Telegramme
Treppenhauszeit ist	retriggerbar
	nicht retriggerbar
Zeitbasis	520 ms
	1,0; 2,1; 4,2; 8,4; 17; 34 s
	1,1; 2,2; 4,5; 9; 18; 35 min
	1,2 h
Zeitfaktor (5-127)	A=10; B=20; C=30
Bewegungsaufnahme ist	helligkeitsunabhängig
	helligkeitsabhängig

Block D

Parameter	Einstellung
Bei Bewegungsanfang	sendet kein Telegramm
	0% Helligkeit
	10%; 20%; 30% Helligkeit
	40%; 50%; 60% Helligkeit
	70%; 80%; 90% Helligkeit
	100 Helligkeit
Bei Treppenhauszeitablauf	sendet kein Telegramm
	0% Helligkeit
	10%; 20%; 30% Helligkeit
	40%; 50%; 60% Helligkeit
	70%; 80%; 90% Helligkeit
	100 Helligkeit
Treppenhauszeit ist	retriggerbar
	nicht retriggerbar
Zeitbasis	520 ms
	1,0; 2,1; 4,2; 8,4; 17; 34 s
	1,1; 2,2; 4,5; 9; 18; 35 min
	1,2 h
Zeitfaktor (5-127)	40
Sperrobjekt ist...	EIN aktiv
	AUS aktiv
Bewegungsaufnahme ist	helligkeitsunabhängig
	helligkeitsabhängig

Anwendungsbeispiel:

Raum mit dimmbarer Beleuchtung, Einzelraumtemperaturregelung und Alarmüberwachung. Über eine Zeitschaltuhr erfolgt die Absenkung der Temperatur.

Block A und Block D steuern die Beleuchtung.

Block B ist für die Ansteuerung des Heizungsreglers zuständig, Block C erzeugt Alarmtelegramme.

Block A:

Die Beleuchtung wird nicht automatisch eingeschaltet. Wenn sich ca. 25 Minuten keiner mehr bewegt, wird sie automatisch ausgeschaltet. Eine Bewegung innerhalb der Treppenhauszeit verlängert diese (retriggerbar). Der Block wird mit der Helligkeit verknüpft. Der Block wird nicht gesperrt.

Block B:

Über Zeitschaltuhr wird Block B bei Temperaturabsenkung freigegeben, sonst gesperrt. Die Absenkung wird bei Bewegung durch ein AUS-Telegramm abgeschaltet. Wenn sich ca. 30 Minuten keiner mehr bewegt wird sie automatisch wieder zugeschaltet (EIN-Telegramm). Eine Bewegung innerhalb der Treppenhauszeit verlängert diese (retriggerbar). Der Block wird nicht mit der Helligkeit verknüpft.

Block C:

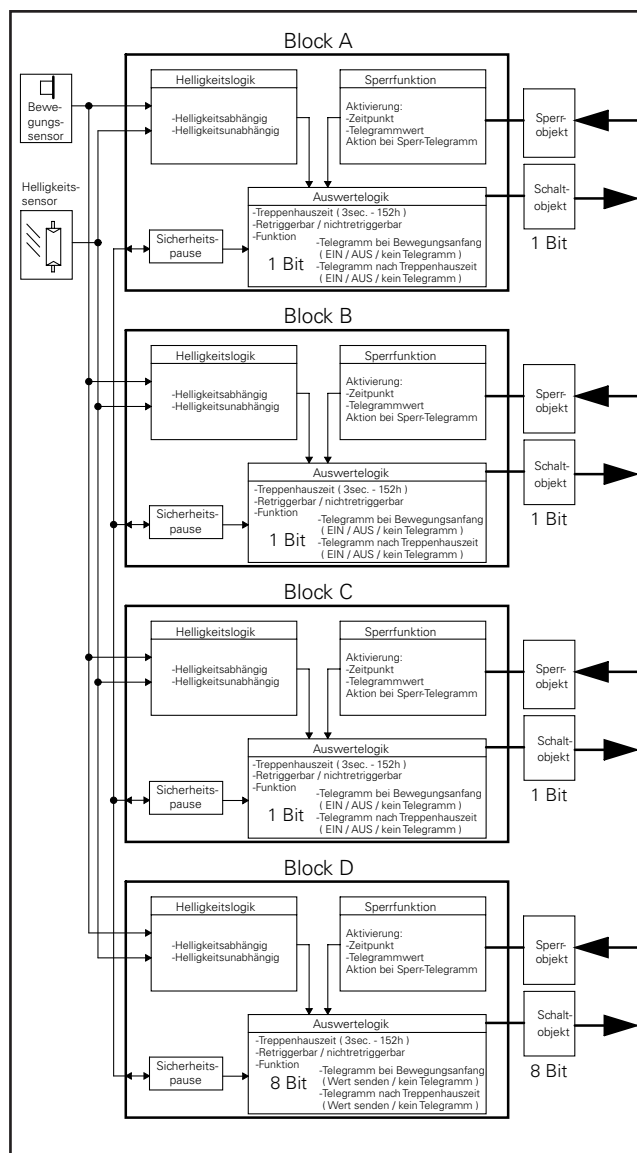
Über Taster wird Block C für die Alarmüberwachung freigegeben, sonst gesperrt. Bei Bewegung wird eine Alarmmeldung durch ein EIN-Telegramm gesendet. Eine Treppenhausfunktion wird nicht parametrierbar (kein Telegramm senden) und damit die Alarmmeldung gespeichert. Über einen Taster kann dann der Alarm quittiert werden. Der Block wird nicht mit der Helligkeit verknüpft.

Block D:

Die Beleuchtung wird über das 1 Byte Helligkeitsobjekt nicht eingeschaltet. Wenn sich ca. 20 Minuten keiner mehr bewegt (5 Minuten vor dem Ausschalten der Beleuchtung) wird eine Helligkeit von 10% ange dimmt. Bewegung innerhalb der Treppenhauszeit verlängert diese (Retriggerbar). Der Block wird auch mit der Helligkeit verknüpft. Der Block wird nicht gesperrt.

So können bis zu 4 Funktionen von einem Bewegungsmelder übernommen werden.

Blockschaltbild:



5.4 Applikation ARGUS 3fach Funktion 1313/1 Version 1

Funktion

Diese Applikation ist nur mit Busankoppler UP (Art.- Nr. 6900 99) lauffähig!

Der ARGUS steuert drei unabhängig parametrierbare Funktionsblöcke an. Jeder Funktionsblock wertet die Bewegung, die Helligkeit und ein Sperrtelegramm aus. Per Parameter kann festgelegt werden, ob eine Verknüpfung zwischen Bewegung und Helligkeit erfolgt oder ob die Bewegung immer ausgewertet werden soll. Jeder Block kann über ein parametrierbares Sperrtelegramm funktional abgeschaltet werden. Bei Bewegungserkennung kann jeder Block ein Starttelegramm und nach Ablauf der parametrierbaren Treppenhauzeit ein Endtelegramm erzeugen. Die Werte dieser Telegramme können frei gewählt werden. Die Blöcke können entweder binäre Telegramme ("0"; "1"; "kein") oder 1 Byte Werte (1 Byte; "0%" - "100%"; "kein") senden. Die Treppenhauzeiten können zwischen 3 Sekunden und 152 Stunden festgelegt und auch durch weitere Bewegungen verlängert (retriggert) werden.

● Treppenhauzeitfunktion:

Sobald der ARGUS eine Bewegung registriert, kann jeder Block ein Starttelegramm über das „Schaltobjekt“ senden, falls folgende Bedingungen für den jeweiligen Block erfüllt sind:

- Die Sperrfunktion (Sperrobjekt) ist inaktiv.
- Die eingestellte Helligkeitsschwelle ist unterschritten (Raum ist **dunkel**) und der Parameter „**Bewegungsaufnahme ist helligkeitsabhängig**“ ist eingeschaltet.
- Die eingestellte Helligkeitsschwelle ist überschritten (Raum ist hell) und der Parameter „**Bewegungsaufnahme ist helligkeitsunabhängig**“ ist eingeschaltet.

Nach Ablauf der parametrierbaren Treppenhauzeit wird ein Endtelegramm erzeugt.

Die Werte der Start- und Endtelegramme können frei gewählt werden. Die Blöcke erzeugen binäre Telegramme ("0"; "1"; "kein Telegramm") oder 1 Byte Werte ("0%" - "100%"; "kein Telegramm"). Die Treppenhauzeiten können zwischen 3 Sekunden und 152 Stunden festgelegt werden. Bei einer erneut registrierten Bewegung wird die eingestellte Treppenhauzeit erneut gestartet (Parameter: „Treppenhauzeit ist retriggerbar“). Bei der Einstellung „nicht retriggerbar“ wird die Treppenhauzeit durch Bewegungen nicht verlängert. Nach Ablauf der Treppenhauzeit wird für die parametrierbare Sicherheitspause jede weitere Bewegung ignoriert. Dies ist notwendig, falls der ARGUS das Licht, der durch ihn geschalteten Lampe, einfängt. Durch den Temperaturunterschied beim Ausschalten der Lampe kann es vorkommen, daß der ARGUS dies als eine erneute Bewegung interpretiert (Optische Rückkopplung).

● Triggern:

Bei einer erneut registrierten Bewegung wird die eingestellte Treppenhauszeit erneut gestartet (Parameter: „Treppenhauszeit ist retriggerbar“). Bei der Einstellung „nicht retriggerbar“ wird die Treppenhauszeit durch Bewegungen nicht verlängert.

Beschreibt man das Triggerobjekt mit einem EIN-Telegramm, so wird eine Bewegung simuliert. Der ARGUS verhält sich dann genauso, wie bei einer Bewegung in seinem Überwachungsbereich. Diese Möglichkeit ist durch einen Parameter auch abstellbar. Beschreibt man das Triggerobjekt mit einem AUS-Telegramm, so wird die Sicherheitspause gestartet.

● Sperrfunktion:

Mit Hilfe des Sperrobjekts kann jeder Funktionsblock funktional abgeschaltet werden. Bei aktiver Sperrfunktion werden registrierte Bewegungen nicht mehr in Telegramme am Schaltobjekt umgesetzt. Die Sperrfunktion kann durch ein EIN- oder durch ein AUS-Telegramm ausgelöst werden (EIN aktiv oder AUS aktiv). Standardmäßig wird beim Auslösen der Sperrfunktion das Telegramm erzeugt, das nach Ablauf der Treppenhauszeit gesendet würde. Diese Funktion kann auch abgeschaltet werden. Über einen Parameter kann festgelegt werden, ob die Sperrfunktion sofort (nach RESET; Initialisierung) oder erst nach Empfang des ersten Telegramms auf dem Sperrobjekt aktiviert wird. Der Wert des Sperrobjekts (EIN aktiv oder AUS aktiv) wird in beiden Fällen berücksichtigt.

● Helligkeitsabhängig Schalten:

Die Helligkeit kann mit Hilfe eines Parameters („helligkeitsabhängig“) mit der Bewegung UND- verknüpft werden, d.h. der jeweilige Block startet nur bei Unterschreiten der eingestellten Helligkeitsschwelle den Treppenhausautomaten. Die Helligkeitsschwelle läßt sich manuell auf der Rückseite des ARGUS (für alle vier Blöcke gemeinsam) durch ein Poti (ca. 5 bis 1000 Lux) ändern. Ist ein Treppenhausautomat aktiv, so wird die Helligkeitsschwelle nicht mehr ausgewertet; ein laufender retriggerbarer Automat würde somit auch bei einer hellen Umgebung retriggeren.

● Sicherheitspause:

Läuft in einem Block eine Treppenhauszeit ab, so sendet er das entsprechend für diesen Fall parametrisierte Telegramm. Außerdem aktiviert er die parametrierbare Sicherheitspause. Diese wirkt nun auch auf die restlichen zwei Blöcke. Innerhalb einer Sicherheitspause führt die Applikation keine Tätigkeiten aus; u.a. bedeutet dies daß, falls innerhalb einer solchen Pause ein weiterer Treppenhausautomat abläuft, ein daraus resultierendes Telegramm erst nach Ablauf der Sicherheitspause gesendet werden kann. Dies hat zur Konsequenz, daß alle Treppenhauszeiten Ungenauigkeiten besitzen können.

Die Sicherheitspause ist notwendig, falls der ARGUS das Licht, der durch ihn geschalteten Lampe, einfängt. Durch den Temperaturunterschied beim Ausschalten der Lampe kann es vorkommen, daß der ARGUS dies als eine erneute Bewegung interpretiert (optische Rückkopplung).

Die Sicherheitspause wird auch nach Empfang eines Aus-Telegrammes auf dem Triggerobjekt ausgeführt.

Kommunikationsobjekte

Folgende Kommunikationsobjekte können ausgewählt werden:

Obj	Funktion	Kom.Objekte	Typ	Prio	Flags	Verhalten
0	Block A	Schaltobjekt	1 Bit	Auto	KÜ	Senden
0	Block A	Helligkeitswert	1 Byte	Auto	KÜ	Senden
1	Block A	Sperrobjekt	1 Bit	Auto	SK	Empfangen
2	Block B	Schaltobjekt	1 Bit	Auto	KÜ	Senden
2	Block B	Helligkeitswert	1 Byte	Auto	KÜ	Senden
3	Block B	Sperrobjekt	1 Bit	Auto	SK	Empfangen
4	Block C	Schaltobjekt	1 Bit	Auto	KÜ	Senden
4	Block C	Helligkeitswert	1 Byte	Auto	KÜ	Senden
5	Block C	Sperrobjekt	1 Bit	Auto	SK	Empfangen
6	Block A-C	Triggerobjekt	1 Bit	Auto	SK	Empfangen

Dynamische Verwaltung der Gruppenadressen

Maximale Gruppenadressen und Zuordnungen : 26

Parameter

Allgemein

Parameter	Einstellung
Betriebsanzeige ist	eingeschaltet
	ausgeschaltet
Funktionsanzeige ist	eingeschaltet
	ausgeschaltet
Block A ist	eingeschaltet
	ausgeschaltet
Block B ist	eingeschaltet
	ausgeschaltet
Block C ist	eingeschaltet
	ausgeschaltet
Bei Ein-Telegramm auf Triggerobjekt	Bewegung simulieren
	keine Reaktion
Länge der Sicherheitspause	ca. 1 s
	ca. 2 s
	ca. 3 s
	ca. 4 s
	ca. 5 s
Telegrammratenbegrenzung	30 Telegramme pro 17s
	60 Telegramme pro 17s
	100 Telegramme pro 17s
	127 Telegramme pro 17s

Block A (Block B, Block C)

Parameter	Einstellung
Funktion	Helligkeitswert (1 Byte)
	Schalten (1 Bit)
Bei Bewegungsanfang (Funktion Schalten)	sendet kein Telegramm
	sendet Aus-Telegramme
	sendet Ein-Telegramme
Bei Bewegungsanfang (Funktion Helligkeitswert)	sendet kein Telegramm
	0% Helligkeit
	10%; 20%; 30% Helligkeit
	40%; 50%; 60% Helligkeit
	70%; 80%; 90% Helligkeit
	100 Helligkeit
Bei Treppenhauszeitablauf (Funktion Schalten)	sendet kein Telegramm
	sendet Aus-Telegramme
	sendet Ein-Telegramme
Bei Treppenhauszeitablauf (Funktion Helligkeitswert)	sendet kein Telegramm
	0% Helligkeit
	10%; 20%; 30% Helligkeit
	40%; 50%; 60% Helligkeit
	70%; 80%; 90% Helligkeit
	100 Helligkeit
Treppenhauszeit ist	retriggerbar
	nicht retriggerbar
Zeitbasis	520 ms
	1,0; 2,1; 4,2; 8,4; 17; 34 s
	1,1; 2,2; 4,5; 9; 18; 35 min
	1,2 h
Zeitfaktor (5-127)	A=10; B=20; C=30
Bewegungsaufnahme ist	helligkeitsunabhängig
	helligkeitsabhängig

Block A sperren (Block B sperren, Block C sperren)

Parameter	Einstellung
Sperrobjekt ist	EIN aktiv
	AUS aktiv
	ausgeschaltet
Aktivierungszeitpunkt	nach Empfang eines Sperretelegramms
	sofort
Telegramm bei Empfang eines Sperretelegramms	wie bei Treppenhauszeitablauf
	kein

Anwendungsbeispiel:

Raum mit dimmbarer Beleuchtung und Einzelraumtemperaturregelung. Über eine Zeitschaltuhr erfolgt die Absenkung der Temperatur.

Block A und Block D steuern die Beleuchtung. Block B ist für die Ansteuerung des Heizungsreglers zuständig.

Block A:

Die Beleuchtung wird nicht automatisch eingeschaltet. Wenn sich ca. 25 Minuten keiner mehr bewegt, wird sie automatisch ausgeschaltet. Eine Bewegung innerhalb der Treppenhauszeit verlängert diese (retriggerbar). Der Block wird mit der Helligkeit verknüpft. Der Block wird nicht gesperrt.

Block B:

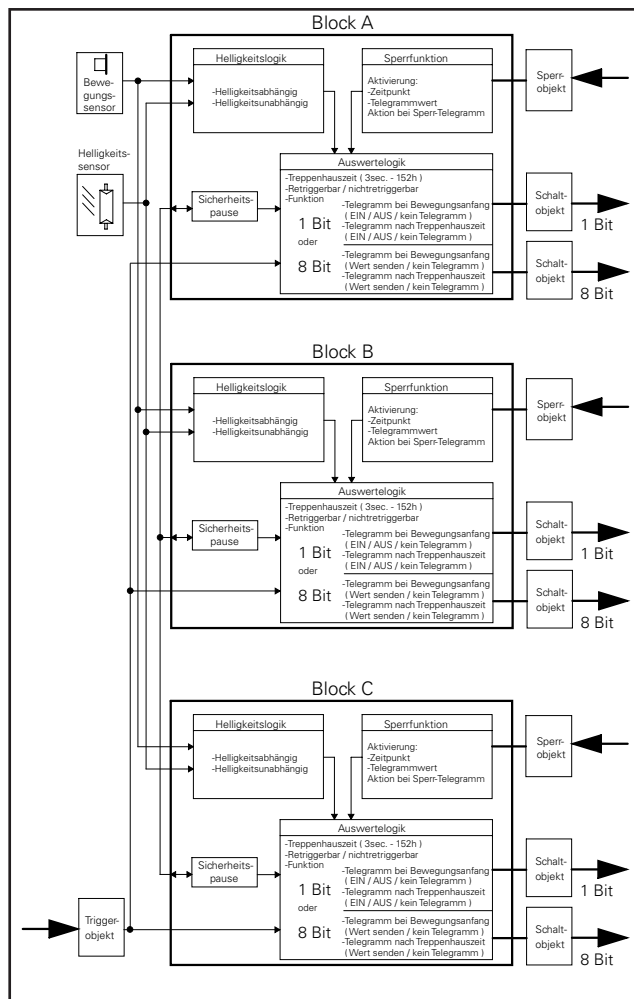
Über Zeitschaltuhr wird Block B bei Temperaturabsenkung freigegeben, sonst gesperrt. Die Absenkung wird bei Bewegung durch ein AUS-Telegramm abgeschaltet. Wenn sich ca. 30 Minuten keiner mehr bewegt wird sie automatisch wieder zugeschaltet (EIN-Telegramm). Es kann aber auch direkt ein 1Byte Temperatursollwert bewegungsabhängig an den Regler gesendet werden. Eine Bewegung innerhalb der Treppenhauszeit verlängert diese (retriggerbar). Der Block wird nicht mit der Helligkeit verknüpft.

Block C:

Die Beleuchtung wird über das 1 Byte Helligkeitsobjekt nicht eingeschaltet. Wenn sich ca. 20 Minuten keiner mehr bewegt (5 Minuten vor dem Ausschalten der Beleuchtung) wird eine Helligkeit von 10% ange dimmt. Bewegung innerhalb der Treppenhauszeit verlängert diese (Retriggerbar). Der Block wird auch mit der Helligkeit verknüpft. Der Block wird nicht gesperrt.

So können bis zu 3 Funktionen von einem Bewegungsmelder übernommen werden.

Über das Triggerobjekt kann mit einem externen Taster eine Bewegung simuliert oder die Sicherheitspause aktiviert werden.

Blockschaltbild:**5.4 Applikation ARGUS Alarm 1314/1
Version 1****Funktion**

Diese Applikation ist nur mit Busankoppler UP (Art.- Nr. 6900 99) lauffähig!

Diese Applikation ist speziell für Überwachungsanwendungen entwickelt worden und besitzt zwei unterschiedliche Funktionsblöcke:

Block A**Für ARGUS Control Überwachungssystem:**

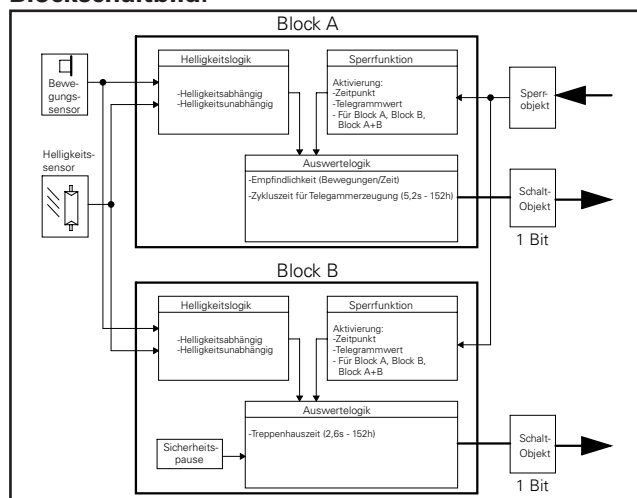
Der Block A reagiert je nach parametrierter Empfindlichkeit träger als normal, d.h. er benötigt eine Mindestanzahl von schwachen Bewegungen oder eine starke Bewegung vor dem ARGUS. Schwache Bewegungen sind z.B. Bewegungen die weit von dem ARGUS entfernt stattfinden. Starke Bewegungen dagegen werden in direkter Nähe sensiert. Block A sendet ohne Bewegungserkennung zyklisch Aus-Telegramme und zyklisch EIN-Telegramme, falls er eine Bewegung erkennt. Das jeweils erste EIN-Telegramm wird sofort bei Bewegungserkennung gesendet, ohne die parametrierte Zykluszeit abzuwarten.

Block B:

Dieser Block ist als retriggerbarer Treppenhausautomat ausgelegt. Er sendet bei einer erkannten Bewegung ein EIN-Telegramm und nach der letzten Bewegung und Ablauf der Treppenhauszeit ein Aus-Telegramm.

Aufbau der Blöcke

Der ARGUS besitzt zwei physikalische Eingänge - das Bewegungs- und das Helligkeitssignal. Diese wirken auf beide Blöcke. Für die Auswertung der Bewegung ist in den beiden Kanälen eine Auswertelogik implementiert, die den Wert des zu sendenden Schalttelegramms ermittelt. Jeder Block kann durch ein gemeinsames Sperrobject gesperrt werden. Die Sicherheitspause (nur für Block B) soll gewährleisten, daß der Abkühlprozeß, einer von diesem Block geschalteten Lampe, nicht als Bewegung interpretiert wird.

Blockschaltbild:**Kommunikationsobjekte**

Folgende Kommunikationsobjekte können ausgewählt werden:

Obj	Funktion	Kom.Objekte	Typ	Prio	Flags	Verhalten
0	Block A	Schaltobjekt	1 Bit	Auto	KÜ	Senden
1	Block A/B	Sperrobjekt	1 Bit	Auto	SK	Empfangen
2	Block B	Schaltobjekt	1 Bit	Auto	KÜ	Senden

Dynamische Verwaltung der Gruppenadressen
Maximale Gruppenadressen und Zuordnungen : 14

Parameter**Block A**

Parameter	Einstellung
Empfindlichkeit	niedrig mittel hoch
Bewegungsaufnahme ist	helligkeitsunabhängig helligkeitsabhängig
Zykluszeitbasis	520 ms 1,0; 2,1; 4,2; 8,4; 17; 34 s 1,1; 2,2; 4,5; 9; 18; 35 min 1,2 h
Zykluszeitfaktor (5-127)	10

Block B

Parameter	Einstellung
Bewegungsaufnahme ist	helligkeitsunabhängig helligkeitsabhängig
Treppenhauszeitbasis	520 ms 1,0; 2,1; 4,2; 8,4; 17; 34 s 1,1; 2,2; 4,5; 9; 18; 35 min 1,2 h
Treppenhauszeitfaktor (5-127)	10

Sperrfunktionen

Parameter	Einstellung
Sperrobjekt ist	EIN aktiv AUS aktiv ausgeschaltet
Aktivierungszeitpunkt	nach Empfang eines Sperretelegramms sofort
Sperrfunktion wirkt auf	Block A Block A und Block B Block B

Allgemein

Parameter	Einstellung
Betriebsanzeige ist	eingeschaltet ausgeschaltet
Funktionsanzeige ist	eingeschaltet ausgeschaltet
Block A ist	eingeschaltet ausgeschaltet
Block B ist	eingeschaltet ausgeschaltet
Länge der Sicherheitspause	ca. 1 s ca. 2 s ca. 3 s ca. 4 s ca. 5 s
Telegrammratenbegrenzung	30 Telegramme pro 17s 60 Telegramme pro 17s 100 Telegramme pro 17s 127 Telegramme pro 17s